

Ostkurven-Echo

INFOBULLETIN FÜR ALLE „OSTKÜRVLER“

Nr. 6 - 3/07

Wort an die Fans / Saisonrückblick

Liebe Freunde der Ostkurve,

schon wieder neigt sich eine (erfolgreiche) Saison mit unserem HCD dem Ende zu. Während die meisten Teams der Nationalliga A die Hochs und Tiefs in schöner Regelmässigkeit kennenlernten, schien beim HCD fast durchweg die Sonne. Nach einigen kleinen Anlaufschwierigkeiten zu Saisonbeginn kam der Rekordmeister immer besser in Schwung und übernahm Mitte Oktober die Tabellenführung, welche er bis zum Ende der Qualifikationsphase Mitte Februar nicht mehr abgeben sollte. In diesen vier Monaten – mal abgesehen von den etwas schwächeren Spielen im letzten Viertel der Qualifikation – dominierte der HCD die Liga fast nach Belieben und führte die Tabelle bisweilen mit zweistelligem Punktevorsprung vor der Konkurrenz an. Dabei verwöhnte die Mannschaft von Arno Del Curto seine Fans vielfach mit modernem Power-Eishockey, bei dem die Offensivspieler – gestützt von einer soliden Defensive – mit ihren behändigen und clever vorgetragenen Angriffen die gegnerischen Reihen durcheinander wirbelten. Als absolute Glanzlichter sind hierbei die Auswärtssiege im Dezember in Zug (3:4) sowie Mitte Januar in Bern (1:6) zu erwähnen.

Die Parforceleistung in der (politischen) Hauptstadt sollte jedoch zugleich den Beginn der schwierigsten Phase der Davoser in der ganzen Saison darstellen. Aufgrund von schweren Verletzungen ausländischer Leistungsträger (Chawanow, Varada), weiteren Blessuren von Schlüsselspielern (z.B. RuA) sowie eines (zu?) grossen Vorsprunges auf die ersten Verfolger gingen die eingespielten Mechanismen zwischen den Mannschaftsteilen etwas verloren bzw.

die Spieler nicht mehr mit der allerletzten Konsequenz auf das Eisfeld. Diese Umstände führten dazu, dass die vormals so stilsichere Mannschaft arg ins Schlingern kam. Speziell in den Heimspielen setzte es einige bittere Pleiten gegen Playoff-Teilnehmer ab; den ersten Rang in der Qualifikation gaben die Davoser trotz allen Widrigkeiten aber nicht mehr preis.

Diese Baisse nahm der HCD auch in die Viertelfinalserie gegen die ZSC Lions mit. Als sich die Zürcher mit einem Beinschoner bereits im Semifinale wähnten, griff Trainerfuchs Arno Del Curto tief in die Trickkiste und zauberte die drei Junioren Dino und Marc Wieser sowie Flurin Randegger hervor. Mit ihrer frischen, unbekümmerten und aufsässigen Spielweise brachten sie jene Elemente ins HCD-Spiel zurück, die in den vergangenen Wochen nur noch marginal ausgeprägt waren. Diese Massnahme offenbarte zudem, dass zwischen Del Curto und seinem Team auch nach elf Jahren kaum Abnutzungserscheinungen vorhanden sind. Die Mannschaft ging daraufhin wieder konsequent zu Werke, räumte kompromisslos vor dem eigenen Tor auf und verwertete eiskalt ihre Torchancen. In diesem Stil wurden im Semifinale auch die Kloten Flyers unsanft auf den Boden der Realität zurückgeholt und relativ souverän in die Ferien geschickt.

Nun wartet mit der fünften Finalteilnahme seit 2002 zum ersten Mal der SC Bern. Diese Affiche verspricht grosse Spannung und ist momentan wohl das Beste, was das Schweizer Eishockey zu bieten hat. Es ist unheimlich schwer, einen Favoriten in dieser Serie auszumachen. Beide Teams sind auf allen Positionen mit klingenden Namen gespickt und verfügen über einen reichen Fundus an Erfahrung. Womöglich werden die „Special Teams“ das Zünglein an der Waage spielen. Dieses Faktum hatte sich bereits in der Qualifikationsphase herauskristallisiert. Von grösster Wichtigkeit wird es daher sein, möglichst hart, aber diszipliniert zur Sache zu gehen. Freuen wir uns auf ein Spektakel auf dem Eis! Möge der Bessere gewinnen!

Die Hand zum Grusse
ballack

P.S. Spätestens am Ostermontag wird auch diese Saison zu Ende gehen. Für viele Fans wird dann eine fünfmonatige Trockenperiode ohne Eishockey folgen. Doch kann man mit grosser

Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass auch in dieser Zeit einige Überraschungen, Skandale und sonstige Geschichten produziert werden. Gerüchteweise ist bereits jetzt zu vernehmen, dass Klaus Zaugg neuer Pressechef beim HC Davos werden soll. Ebenfalls heiss diskutiert wird Arno Del Curtos Plan, Stürmer Reto Stirnimann nach dessen Vertragsende 2009 in Ambri im dann zarten Alter von 35 Jahren zum Verteidiger umzufunktionieren. Interessant könnte auch folgendes Gemunkel werden, dass SCB-Manager Marc Lüthi die Idee verfolgt, den überzähligen SCB-Kanadier Nathan Perrot im Juni in der BernArena zum Boxkampf gegen Stefan Angehrn antreten zu lassen. Denselben durchschlagenden Erfolg könnte auch das Vorhaben des SEHV haben, ihre Schiedsrichter nicht mehr mit einem Fixum zu entlohnen, sondern nach der Anzahl der Pfiffe. Jede Wette, dass sich besonders Nadir Mandioni darüber sehr enthusiastisch freuen würde.

Impressionen vom 24.2.07 – Abschied Andy Häller



Car nach Bern

Bei einem allfälligen 6. Spiel werden wir Cars organisieren:
Route: Landquart-Sargans-Glarnerland-Zürich-Baregg-Bern (Falls wir den Pott holen, besteht die Möglichkeit nach Davos zu fahren)
Anmeldeschluss ist 2 Stunden nach jenem Match, an dem feststeht, dass es ein 6. Spiel gibt. (also entweder Dienstag 3. April oder Donnerstag 5. April um ca. 24.00 Uhr) nur so können wir für die Tickets die im Car verkauft werden garantieren.
Infos/Anmeldung: 079/215'94'16 oder am Match.

Aktivitäten rund und den HCD

21. April 2007

4. Steibock Unihockeygrümpi in Embrach

11. und 12. August 2007

HCD Sommerfest mit Grümpelturnier (Infos unter www.hcd.ch)

Die grausame Zeit kommt bestimmt

Dank dem HCD können wir sie noch ein bisschen weiter verdrängen, doch die Sommerpause naht. Die Zeit, die für einige Fans, geprägt von den immer wiederkehrenden Gedanken an die geile Zeit, je länger der Sommer dauert grausamer und unaushaltbarer wird. Manchmal trifft man sich bei einem Bier oder am Fussballmatch, doch permanent fehlt etwas. Etwas das alle lieben und dafür so einiges in Kauf nehmen im Winter. Das alles rollt langsam aber sicher auf uns zu, doch genug gejamert, den dafür haben wir noch einen Sommer lang Zeit. Nun haben wir eine wichtige Aufgabe zu erledigen. DEN HCD ZUM TITEL ANFEUERN! Nehmt alle eure Reserven hervor, nehmt bei der Arbeit frei, ruht euch an spielfreien Tagen aus, das Team braucht uns jetzt mehr den je! Oder will sich irgendjemand im Sommer ernsthaft vorwürfe machen können, nicht sein Bestes zu einem grandiosen Saisonabschluss beigetragen zu haben? ;)

Das wird das letzte Ostkurven-Echo sein diese Saison, darum möchten wir uns bei euch für die tolle Saison mit vielen bleibenden Erinnerungen bedanken! Ohne eure treue Unterstützung wäre einiges nicht möglich gewesen. Danke und für jene, die man an keinem Sommerevent trifft „hebet än schöne und uf widrluege“

Wir sind online

Die Fanatics Davos haben eine eigene Homepage. Dort findet Ihr Fotos von Choreos und könnt das Ostkurven Echo online lesen.

www.fanatics-davos.ch

Wer Rechtschreibfehler findet darf sie behalten. ☺

Impressum:
www.fanatics-davos.ch.vu

Fanatics Davos
info@fanatics-davos.ch